

Dr. Heinrich Nübel

Wien, am 9./7. 1946.
VIII., Josefstädterstraße 25
Tel. A-27-0-55

Zinn Schreiben v. 27./6. 46

He / Le

T 335, 367.

Herrn Direktor
Prof. A. Haus Nüchtern
Wien, II.
Argentinierstr. 30a

Sehr geehrter Herr Professor!

1/2 mit
20% Post.

Ich lege hiermit / auf Wunsch von meinem Jugendstück die frühere Fassung („Der Lauge“) vor und schliesse zum Vergleich die neue Fassung („Wohin geht die Reise, junger Mann“) bei.

In der neuen Fassung ist der „Lauge“ um ein paar Jahre älter und an die Stelle des aus dem Spiel mit einem Modellflugzeug sich entwickelnden Lebensernstes (Ertrinkungsgefahr) tritt die Lebensgefahr bei der Rettung eines verunglückten Bootsfahrers. Das Flugzeugmodell findet vielleicht heute schon weniger Interesse. Die komische Figur des Wanderers, der durch den Lauge die Arbeit wiedergewonnen wird, ist mehr ausgemalt.

Beiliegend eine Gegenüberstellung beider Fassungen.

Ihr ergebener

H. Nübel

Neben die geringe Zahl
der vorhandenen

Jugendstücke z. d. Programm

d. oest. Jugendkultur

(Courier 10/7 46)

Dr. Heinrich Nöbel

Wien, am
v. Josephstadt 28
Tel. 527-9-28

